

Tourenleiter-Bericht

Theater „Das Luftschiff“, Luzern /



Wanderung Vitznau-Gersau-Brunnen

Datum: 30.6. - 1.7.2015
LeiterIn: Nick Ryser
Wetter: schön und heiss

TeilnehmerInnen: Edith und Dölf Lehmann, Barbara Matti, Doris Bruhin, (alle nur Theaterbesuch), Heidi Mast, Gret Dübendorfer, Marlene Spielmann. Heiri Schumacher, Markus Leimbacher, Fritz Glesti alle drei nur Wanderung

Ablauf der Tour: Die Theaterliebhaber treffen sich am Nachmittag im Hotel Alpha Luzern. Bei brütender Hitze wird auf einen längeren Stadtrundgang verzichtet. Die Franziskaner- und Jesuitenkirche werden besucht und bewundert; die angenehme Kühle verlockt zu längerem Bleiben. Das Nachtessen, draussen unter schattigen Bäumen, direkt an der Reuss ist eine gute Einstimmung für das Sommertheater auf Tribtschen. Auf der gedeckten Tribüne geniesst man einen wunderschönen Blick auf den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge wie Stanserhorn und Rigi. Das Theaterstück „Das Luftschiff-Komödie einer Sommernacht“ handelt vom Tourismus-Pionier Franz Josef Bucher der eine ganze Reihe von Luxus Hotels in Luzern, Rom, Griechenland und Kairo baute. Auch ist er der Erbauer der Rigi Bahn. Das Stück konzentriert sich auf das Geschehen einer Nacht. Zeitgleich mit dem Telegramm, Bucher sei in Kairo einem Herzschlag erlegen, taucht er in seiner Werft an der Luzerner Bucht auf. Es geht turbulent zu und her, es gibt heitere, visionäre aber auch besinnliche Szenen. Im Grossen und Ganzen gefällt der Theaterabend, die Stimmung in der lauen Sommernacht ist gut.

Am nächsten Tag ist Wandern angesagt. Treffpunkt ist das Schiff mit Abfahrt um 08.12 nach Vitznau. Die Wanderung beginnt im Dorf. Auf dem wenig befahren Teersträsschen steigen wir in weiten Kurven rund eine halbe Stunde aufwärts, an Weiden vorbei und meist mit Sicht auf See und Berge. Weiter führt uns der Waldstätterweg, teilweise schmal und treppendurchsetzt und dann leicht abwärts durch Schafweiden und lichten Wald hinunter bis zum Tunnel, wo wir gemütlich ins Dorf Gersau hinunterwandern. In der Nähe der Schiffstation ist Mittagessen angesagt auf einer schönen Terrasse am See. Heidi, Greth und Marlene können der Versuchung nicht widerstehen und nehmen ein erfrischendes Bad im See. Dann geht es mit dem Dampfschiff „Unterwalden“ zurück nach Luzern. Hier folgt nun der Bericht von Heiri Schumacher: „Nach dem feinen Essen im von Chinesen geführten Restaurant Schwert auf der über dem See liegenden Terrasse und einem grossen Bier im Bauch, nehmen die drei Tagestouristen Fritz, Markus und Heiri die zweite Etappe der ausgeschriebenen Wanderung in Angriff. Ein kurzer Spaziergang der Seestrasse entlang, dann biegen wir nach der Kirche links steil den Hang hinauf an ein paar letzten Einfamilienhäusern vorbei, und schon sind wir

nach ein paar hundert Metern im Wald und ca. hundert Höhenmeter über dem Vierwaldstättersee. Weiter fast alles im Wald und nochmals ca. 100 Höhenmeter ansteigend. Trotz viel Schatten ist es heiss, sodass wir halt schon ab und zu eine Pause einlegen, sei es zum Ausruhen oder um die Aussichtspunkte zu geniessen. Der Abstieg zum Seeschlössli, Brunnen, am See (übrigens zu verkaufen) ist recht steil aber gut begehbar, da auch sehr sehr trocken. Weil wir die Bushaltestelle nur ein paar Minuten vor der Abfahrt 16.21 Uhr des Busses erreichen, ist es keine Frage ob wir die letzten vier bis fünf Kilometer der Strasse entlang bis zum Bahnhof Brunnen laufen. So haben wir auch genügend Zeit am Bahnhofkiosk (Restaurants gibt es in der Bahnhofumgebung keine, auch das Bahnhofbuffet nicht mehr) das wohlverdiente kühle Bier zu geniessen!

Es war eine gemütliche Geniesser Tour. Vielen Dank an Nick für die tolle Idee.“